

Die Volatilität im Griff

Von Hausse-Phasen profitieren, Baisse-Phasen gekonnt abfedern. Dies ist das Credo des DNCA Invest Evolutif. Im laufenden Jahr erreichte der dynamische Mischfonds eine Rendite von etwas mehr als 17 Prozent. Um seine Ziele zu erreichen, kann der Fonds weitestgehend frei in die Anlageklassen Aktien, Anleihen und Barmittel investieren.



Der Mindestanteil für Aktien liegt bei 30 Prozent, der Höchstanteil für Zinspapiere oder Barmittel beträgt 70 Prozent. Fondsmanger Xavier Delaye will den verfügbaren Rahmen dennoch nicht voll ausschöpfen: „Der Aktienanteil im Fonds hat nie mehr als 77 Prozent betragen, das war im Jahr 2009. Wir planen auch weiterhin, nicht mehr als 80 Prozent des Fondsvolumens in Aktien zu investieren, schließlich handelt es sich um einen dynamischen Misch- und keinen reinen Aktienfonds“, erklärt der Mitbegründer der Fondsgesellschaft DNCA Finance.

Zinsentscheidung positiv für europäische Unternehmen

Bei der Zusammensetzung des Fondsportfolios richtet sich das Team um Xavier Delaye nicht nach einem Benchmark-Index. Vielmehr wird die Zusammensetzung des Portfolios durch die ständige Analyse der Chance-Risiko-Verhältnisse der einzelnen Anlageklassen bestimmt. Einen maßgeblichen Anteil trägt dabei das Stock-Picking: „Je mehr überzeugende Aktieninvestments, desto höher die Aktienquote“, erklärt Delaye. Den Umstand, dass die größten Aktienpositionen des Fonds aus Frankreich stammen, sehen die Verantwortlichen nicht als Risiko. „Es handelt sich hierbei hauptsächlich um in Frankreich notierte Large Caps, die weltweit tätig sind und somit nicht übermäßig an der französischen Binnenkonjunktur hängen. Als typische Value-Investoren schauen wir vor allem auf die Dividendenrendite und eine niedrige Bewertung, gemessen am Kurs-Buchwert-Verhältnis“, erklärt Delaye. Die Performance im laufenden Jahr gibt ihm Recht: Der französische Leitindex CAC-40 notiert mit einer Performance von rund 20 Prozent im laufenden Jahr sogar knapp über dem Dax. Die beliebtesten Sektoren des Teams rund um den DNCA Invest Evolutif sind derzeit Pharma- und Ölwerte, gefolgt von Telekommunikationsunternehmen. Unter bestimmten Umständen kauft der Fonds auch Zyklischer ins Depot, die sich innerhalb einer Umstrukturierungsphase befinden.

Zwar stuft Xavier Delaye europäische Aktien derzeit als fair bewertet ein. Dennoch böten die niedrigen Zinsen in Europa gerade für Aktien Chancen: „Zum einen gewinnen Aktien im Vergleich zu Zinsinstrumenten erneut an Attraktivität. Zum anderen ist es für exportorientierte Unternehmen leichter, außerhalb der Eurozone zu verkaufen“, führt Delaye aus. Im derzeitigen Umfeld setzt der DNCA Invest Evolutif vor allem auf typische Value-Titel. Aber auch Unternehmen wie Adidas und Unilever, die vom Konsum in Schwellenländern profitieren oder Banktitel gehören zum Portfolio.

Hohe Renditen – niedrige Volatilität

Bereits zu Beginn der Finanzkrise setzte der DNCA Invest Evolutif stark auf Geldmarktpapiere und reduzierte den Aktienanteil. So lag der Aktienquote Ende 2006 bei unter 60 Prozent und damit leicht unter dem aktuellen Niveau. Den höchsten Aktienanteil verzeichnete der Fonds 2009. Diese Aufstellung bescherte Anteilseignern solide Renditen. „Bei unserem Ansatz geht es in erster Linie darum, Chancen am Markt durch ein aktives Management zu nutzen und gleichzeitig die Volatilität gering zu halten. Das heißt, wir halten vergleichsweise stetig an Titeln fest, von denen wir überzeugt sind“, erklärt Fondsmanger Delaye.

Den DNCA Invest Evolutif gibt es in zwei Anteilsklassen. Während die Anteilsklasse I (ISIN: LU0284394581) mit einem Minimalinvestment von 100.000 Euro und einer Verwaltungsgebühr von 1 Prozent eher für institutionelle Investoren bestimmt ist, weist die Anteilsklasse A (ISIN: LU0284394664) ab einem Minimalinvestment von 2.500 Euro eine Verwaltungsgebühr von 2 Prozent auf. Der Ausgabeaufschlag beträgt maximal 3 Prozent.